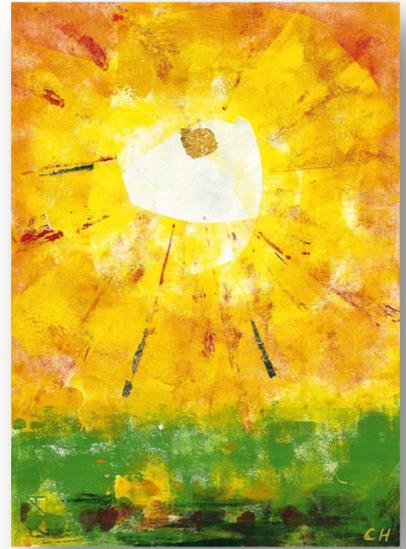


Sonne sein!

Erleben - Spielen - Gestalten

Gerade in der dunkleren Jahreszeit ist die Sehnsucht nach Licht bei Kindern wie Erwachsenen sehr groß. Im Morgenkreis oder in Vorbereitung einer Geschichte kann diese Einheit wohltuend wirken und die Gefühlswelt des Kindes entsprechend beeinflussen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Einsatz dieser Gestaltung.



RUND WERDEN

- Ein Reifen wird in die Mitte gelegt.
- Wir lassen die Augen rund um den Reifen wandern.
- Wir legen die Hände auf den Reifen:
 - Wir lassen ihn langsam durch die Hände gleiten – rundherum.
 - Ein Kind geht mit geschlossenen Augen um den Reifen herum.
 - Die Kinder malen runde Formen mit dem Finger auf den Boden, in die Luft.
 - Sie zeigen mit beiden Händen runde Formen in verschiedener Größe.

RUND TANZEN

- Wir hören ruhige Musik, jeder für sich, mit den Händen – mit dem Körper in runden Formen.
- Ein Kind übernimmt die Führung in der Bewegung – die anderen ahmen nach.
- Je zwei Kinder stehen sich gegenüber und vollziehen die Bewegungen als Partner.
- Die Gruppe schließt den Kreis durch Handfassung und geht im Kreis.
- Die Handfassung kann verändert werden:
 - Hände hoch – tief
 - Berührung mit den Fingerspitzen bzw. mit den Außenflächen der Hände
 - Arme eingehakt
 - Hände auf die Schultern gelegt.

SONNE SEIN

- In den Reifen wird ein rotes oder gelbes Tuch bzw. eine kleine Runddecke gelegt.
- Die Kinder erinnern sich unter Augenschluss an Farbe und Form und geben dem Zeichen eine Bedeutung, z.B. Ball, Feuer, Rad, Blume, Sonne.

- Die Kinder spielen die geäußerten Vorstellungen jeweils mit den Händen oder dem Leib.
- Die Vorstellung von Sonne wird aufgegriffen.
- Die Erzieherin stellt ein Instrument (Glockenspiel – Metallophon) bereit.
- Jeweils ein Kind spielt darauf, wie die Sonne aufgeht. Die übrigen Kinder vollziehen das Spiel mit den Händen mit.
- Die Erzieherin übernimmt das Spiel auf dem Instrument. Die Kinder spielen mit dem Leib, wie die Sonne aufgeht.

ERZÄHLTEXT: (mit Pausen lesen)

Es ist Nacht. Es ist still. Dunkelheit hüllt alles ein. Alles schläft. Langsam weicht die Dunkelheit. Das Licht der Sonne beginnt die Nacht zu vertreiben. Es wird dämmerig. Es wird hell. Der Morgen kommt. Der Tag beginnt. Langsam steigt die Sonne am Himmel empor, ein großer, feuriger Ball. Es ist Tag.

- Der Sonnenaufgang kann auch getanzt werden zu ruhiger klassischer Musik:
- Jedes Kind erhält ein rotes oder gelbes Tuch. Es kauert am Boden.
- Es steht langsam auf und entfaltet das Tuch.
- Es spielt damit die Sonne – dreht sich.
- Es spielt damit die Lichtstrahlen, die überall leuchten – eindringen.
- Die Gruppe spielt zusammen eine große Sonnenscheibe, die sich im Kreise dreht.

SONNE GESTALTEN

Anregungen:

- Die Tücher um die Mitte herum ablegen wie Sonnenstrahlen, sodass eine große Sonne entsteht.
- Jedes einzelne Kind legt auf sein Tuch mit verschiedenem Material eine Sonne.

FÜR DIE SONNE DANKEN

Guter Gott!

***Nach jeder Nacht wird es wieder Tag. Nach jeder Dunkelheit kommt wieder das Licht.
Wir danken dir für die Sonne. Sie schenkt uns Wärme – Licht.
Lass uns selbst wie die Sonne sein: licht – hell – freundlich – gut. Amen.***

Aus dem Heft RPP 1991/1, S. 55 ff, Sr. Esther Kaufmann (nicht mehr lieferbar)

Titelbild: Bildermappe 2011/2 „Erde, die mich trägt“ von Christel Holl.